

ReConGeb

Heutzutage wirbt fast jeder bei einem Neubau oder bei Sanierungen mit den Schlagwörtern „klimafreundlich“ und „energieeffizient“. Doch wie sieht die Realität aus? Wie effizient ist der Einsatz von regenerativen Energien mit all seiner komplizierten und kosten-



intensiven Technik? Wie verbraucherfreundlich sind Wärmepumpe und Solaranlage und ist ein vollkommener Verzicht auf fossile Energie in Zukunft realistisch? Mit all diesen Fragen beschäftigt sich die Kölner Stiftung Energieeffizienz zusammen mit der Ludwig-Bölkow-Stiftung. Im Rahmen des bundesweit einzigartigen Projektes **ReConGeb** (**Referenz-Controlling-Gebäude**) werden über einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren Mess- und Abrech-

nungswerte von ausgewählten energiesparenden Referenzgebäuden gesammelt und ausgewertet. Diese Gebäude sollen als Vorbilder einer bezahlbaren Wärme-Energie-Wende dienen.

Auch die GEWOG, die alle ihre Neubauten mit regenerativen Energien unterschiedlicher Art ausgestattet hat, beteiligt sich an diesem Projekt. Als Referenzobjekt dient unsere Klimaschutzsiedlung in der Amselstraße in Ensen/Westhoven (6 Gebäude mit 84 Whg.). Mit dem Einbau einer Pelletsheizung, einer Solaranlage und dezentralen Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung in den Wohnungen erreichen wir dort den Status „KfW-Effizienzhaus 40“.



Für die Zukunft unserer Kinder muss die Energiewende jetzt auf den richtigen Weg gebracht werden, sie ist alternativlos. **ReConGeb** will dabei helfen, die Energiewende erfolgreich zu steuern. Das Langzeitprojekt setzt hier auf die transparente Zusammenführung von Ökologie und Ökonomie. Erfolge und Fehlentwicklungen sollen transparent dargestellt werden, um so zur breiten Realisierung wirklich umweltfreundlicher Wohngebäude beizutragen.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Projektseite www.recongeb.org.